

Mobilität für die Region - Mit dem neuen Moorexpress

Das Auto verliert insbesondere bei den jungen Leuten seine Bedeutung als Statussymbol. Dies stellte u.a. das Beratungsinstitut nexpractice fest. Das Auto werde vom Smartphone abgelöst, denn der permanente Internetzugang stehe heute für Mobilität. Und wenn man real unterwegs sein will, dann aus ganz rationalen Gründen lieber mit Fahrrad, Bus oder Bahn. Der sogenannte „Demografische Wandel“ wird auch in unserer Region Veränderungen bringen. Die Bevölkerungsentwicklung in unseren Städten und Gemeinden wird zukünftig in großem Maße von der Attraktivität der Orte abhängig werden. Einer der wichtigsten Standortfaktoren stellt in Zukunft die Verkehrsanbindung an die Metropolen Bremen und Hamburg dar. Der „Neue Moorexpress“ würde die Verkehrsverbindung erheblich verbessern und damit zu einem entscheidenden Faktor für die Zukunftsfähigkeit unserer Region werden. Da wäre es doch sehr überlegenswert, die vorhandene Bahnstrecke zu einer Mobilitätsachse für die Region auszubauen, wenn sie denn die entsprechende Nachfrage von Fahrgästen hätte. Deshalb haben wir eine Nachfrageabschätzung in Auftrag gegeben, deren Ergebnisse wir hier vorlegen.

Warum reichen die Busverkehre nicht aus?

Die Landkreise, Städte und Gemeinden entlang der Strecke des Moorexpress haben mit viel Engagement und finanziellem Aufwand gerade ein neues Buskonzept entlang der Bahnstrecke realisiert. Dieses ist und bleibt aber ein Notbehelf, weil die meisten Menschen lieber mit der Bahn als mit dem Bus fahren. Das Bahnfahren ist entspannter und bequemer, abgesehen davon, dass man in der Bahn sowohl arbeiten, lesen als auch dösen kann. Wie sollte man auch eine zwei- bis dreistündige Busfahrt ohne Pause überstehen, insbesondere mit Kindern? Busse werden gebraucht als Zubringer zu einer schnellen Fahrt von Stade nach Bremen, von Bahnhof zu Bahnhof mit direkter Umsteigemöglichkeit. In diesem Zusammenhang sind auch die Bürgerbusse eine sehr gute Idee. Ebenso sind Park & Ride Plätze nötig, nicht nur für das Auto, sondern auch für das Fahrrad.

Damit wird der neue Moorexpress zum Rückgrat eines verzweigten Zubringernetzes, das eine große Transportkapazität hat und für alle Fälle gerüstet ist.

Was bringt der Schienenverkehr noch?

Wo der Bus selbst fahrplanmäßig nur langsam vorankommt und im Stau stecken bleiben kann, ist die Bahn fast so schnell wie der PKW (Siehe Grafik). Wenn man als Pendler mit der Bahn unterwegs ist, braucht die Familie kein zweites Auto. Dies ist der Grund für viele junge Familien, in Orte zu ziehen, die an einer Bahnstrecke liegen. Außerdem braucht man am Zielort keinen Parkplatz. Der wird neben allen anderen steigenden Kosten für das Auto auch immer teurer.

Welches sind die Voraussetzungen für den Schienenpersonennahverkehr?

Natürlich ist mit den gegenwärtigen Verhältnissen auf der Strecke kein moderner Schienenverkehr zu machen. Die Strecke muss ertüchtigt und schneller gemacht werden. Dazu müssen die Bahnübergänge technisch gesichert, d.h. mit Lichtsignalen und Halbschranken ausgestattet werden. Die Anschaffung von modernen und bequemen Fahrzeugen ist ebenso notwendig. Auch die Bahnsteige in ihrem jetzigen Zustand entsprechen nicht den heutigen Ansprüchen. Die Züge des „neuen Moorexpress“ werden viel häufiger verkehren - etwa alle Stunde, in den Morgen- und Abendstunden noch öfter.

Was geschieht mit dem „alten Moorexpress“?

Die bisherigen touristischen Fahrten werden, zwar auf neuen Gleisen, aber mit den gleichen Fahrzeugen und Fahrgeschwindigkeiten an den Wochenenden weiter fahren. Sie werden den etwas reduzierten Wochenendfahrplan auf der Strecke ergänzen. Dann sind auch die Teilnehmer der touristischen Fahrten nicht mehr nur auf die bisherigen Fahrzeiten des Moorexpress angewiesen.

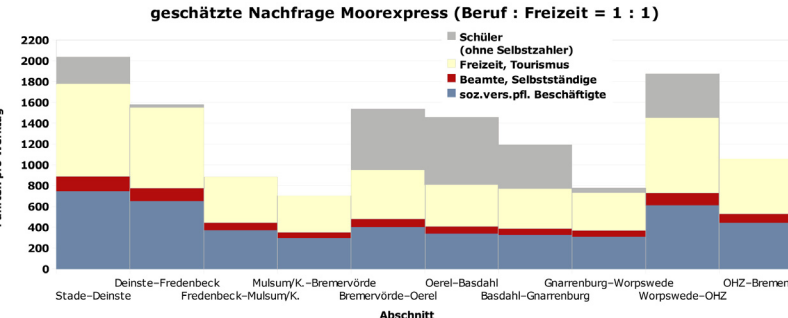
Und wie groß ist nun die Nachfrage ?

Die Ergebnisse unserer Nachfrageabschätzung sind folgendermaßen zustande gekommen: Grundstock sind die sozialversicherungspflichtigen Berufspendler auf den Streckenabschnitten. Erfahrungen haben gezeigt, dass 10% von ihnen bei einem guten Angebot die Bahn benutzen werden. Dazu kommt ein entsprechender Prozentsatz von Beamten und Freiberuflern, die ebenfalls auf die Bahn umsteigen. Dann sind da ja noch alle diejenigen, die zu verschiedenen Zwecken gelegentlich die Bahn benutzen. Wie kann man aber für diese Bahnbenutzer eine Prognose erstellen? In unserer Nachfrageabschätzung wurde davon ausgegangen, dass auf der bereits bestehenden Strecke Bremerhaven – Buxtehude ein Maßstab dafür vorliegt. Im gleichen Verhältnis, wie dort die Freizeitverkehre zu den Berufsverkehren stehen, wird dies auch auf der Strecke Bremen – Stade zu erwarten sein, wobei es durchaus sein könnte, dass die Strecke des Moorexpress für Freizeitverkehre (Einkaufen und Tourismus) noch attraktiver ist. Das Verhältnis der Berufsverkehre zu den Freizeitverkehren wurde im Verhältnis 1 : 1 angesetzt. Dann sind da ja noch die Schülerverkehre. Dazu haben wir uns die Zahlen von den Landkreisen geben lassen, die für die Schülerverkehre zuständig sind.

Alle Zahlen sind sehr vorsichtig auf solider Grundlage gerechnet. Es gibt zudem noch eine Reihe von Faktoren, die noch gar nicht berücksichtigt wurden. Das sind einmal die touristischen Verkehre, die auf der Strecke Bremen-Stade überdurchschnittlich sein werden. Durch Zubringerbusse und der Möglichkeit von P & R werden wahrscheinlich noch viel mehr Berufspendler und Freizeitverkehre auf die Strecke kommen, als jetzt prognostiziert. Dann gibt es wieder die Möglichkeit, das Bremervörder Kreuz z.B. auch von Gnarrenburg nach Hamburg und von Stade nach Bremerhaven, der ursprünglichen Bahnstrecke, zu nutzen.

Die Studie und weitere Informationen finden sich unter

www.moorexpress.info



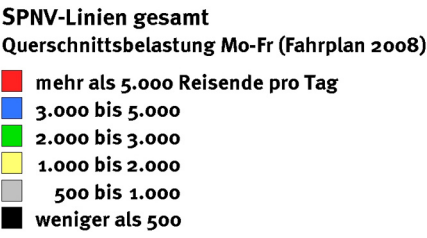
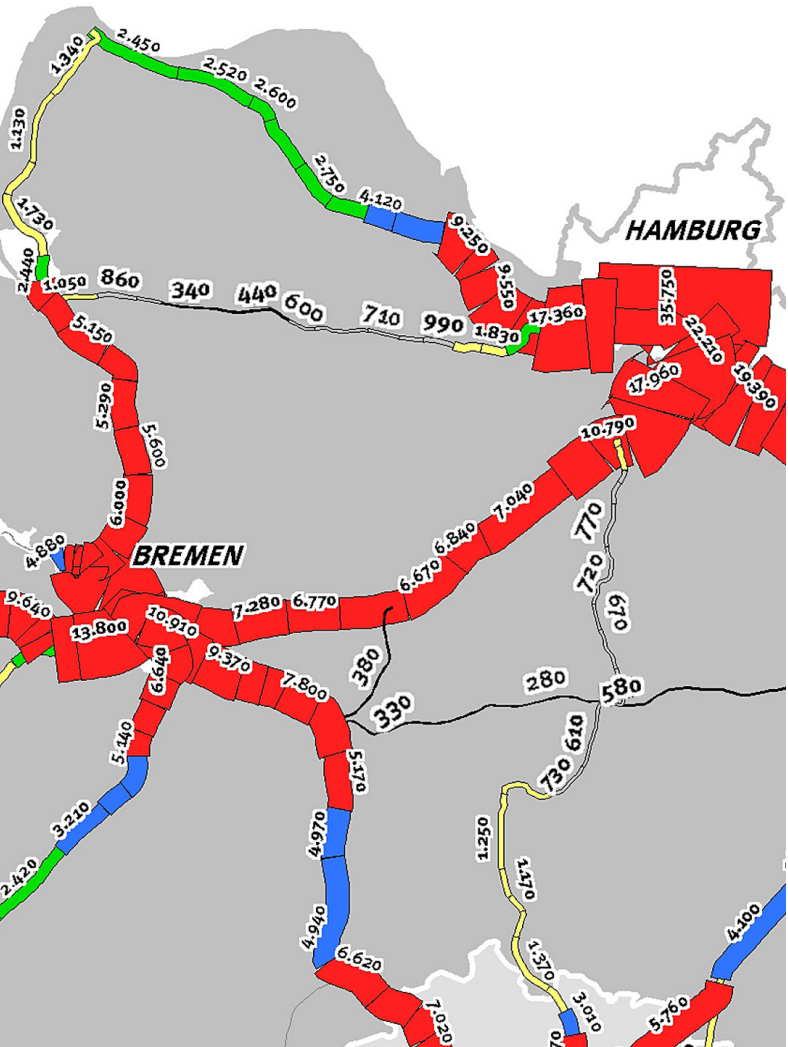
Wie sind die Zahlen zu bewerten?

Die abgeschätzten Fahrgäste pro Tag von Montag bis Freitag auf der Strecke des Moorexpress können in Vergleich gesetzt werden zu den Fahrgastzahlen der jetzt schon befahrenen Strecken in Niedersachsen. Es zeigt sich, dass die prognostizierten Fahrgastzahlen für den Moorexpress höher liegen als bei einigen anderen jetzt befahrenen Strecken. (Siehe Grafik)

Welches sind die Auswirkungen einer Reaktivierung?

Wenn die Entscheidung für die Reaktivierung gefallen ist, hat das weitreichende Auswirkungen auf die Entwicklung der Region, weil die Schiene dann eben doch mehr Zuverlässigkeit und Möglichkeiten bietet als der Bus. Junge Familien, die immer noch billige Bauplätze außerhalb der großen Städte suchen, bevorzugen Standorte nahe der Schiene, Städte und Gemeinden werden Neubürgerinnen gewinnen, wenn sie Siedlungsmöglichkeiten an der Schiene bieten. Selbst Wirtschaftsbetriebe werden wegen ihrer Beschäftigten die Nähe der Schiene suchen. Ebenso wird der Tourismus von der Schienenanbindung profitieren. Es ist davon auszugehen, dass die Fahrgastzahlen im Laufe der Jahre steigen werden, wie das bei den bisherigen Streckensanierungen zu beobachten ist.

Karte des werktäglichen Fahrgastaufkommens regulär betriebener Strecken



Quelle: LNVG

Förderverein Moorexpress

Der Förderverein Moorexpress setzt sich zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Moorexpress seit einigen Jahren für die Reaktivierung der Strecke ein. Mit der Studie „Nachfrageabschätzung und SPNV-Betriebskonzept für den Moorexpress. (Bremen -) Osterholz-Scharmbeck – Worpswede – Bremervörde – Stade“ haben wir den Nachweis zu erbringen versucht, dass unsere Bemühungen eine gute Grundlage haben. Wir hoffen, dass die Niedersächsische Landesregierung in Zusammenarbeit mit dem Landeparlament die Voraussetzungen schafft, dass der Moorexpress bald wieder im Fahrplan als Strecke des normalen Schienenpersonennahverkehr aufgenommen werden kann.



Die Bemühungen zur Reaktivierung des Moorexpress werden unterstützt vom Verkehrsclub Deutschland, Landesverband Niedersachsen. Der VCD ist ein Umwelt- und Verbraucherverband, der sich neben den üblichen Serviceleistungen eines Verkehrsclubs, wie z.B. Schutzbriefe, Versicherungen und Beratung, für eine ökologische und sozialverträgliche Mobilität aller Verkehrsteilnehmer einsetzt.

Impressum und inhaltlich Verantwortlicher:

Förderverein Moorexpress
Ladendayastraße 8
27442 Gnarrenburg
Telefon 0 47 63 – 73 97
E-Mail: Ernst.Bayer1@ewetel.net



ZugBegleiter
MOOREXPRESS
BREMEN - STADE

Liebe Leser, diese Broschüre soll die Möglichkeiten einer regulären Bahnverbindung von Bremen nach Stade verdeutlichen. Die abgebildeten Fahrpläne sind daher beispielhaft und nicht verbindlich.

Anzeige

Die Sparkassen vor Ort - Gut für die Region.

www.spkrb.de
www.ksk-stade.de
www.sparkasse-stade-altes-land.de
www.kreissparkasse-osterholz.de



Herzlich Willkommen!

Moorexpress
Bremen Hbf - Osterholz-Scharmbeck -
Worpswede - Gnarrenburg -
Bremervörde - Fredenbeck - Stade

Service im Zug

- Toilette
- Behindertentoilette
- Sitzplätze für Schwerbehinderte
- Kleinkindabteil
- Stellplätze für Fahrräder

Zeichenerklärung

P+R Park + Ride Parkplätze
am Bahnhof

Für weitere Informationen steht Ihnen das Zugpersonal gerne
zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Reise.

Stade	ab 16:03
- an 15:47 S aus HH-Jungfernstieg - HH-Altona - Pinneberg - an 15:55 ME aus Horneburg - Buxtehude - Hamburg Hbf - an 15:59 ME aus Hemmoor - Cuxhaven	
an 16:10 Stade - Hagen	ab 16:10
an 16:13 Deinste	ab 16:13
> Deutsches Feld- und Kleinbahnmuseum e.V. www.kleinbahn-deinste.de	
an 16:17 Fredenbeck	ab 16:17
- an 16:09 BUS 2707 aus Helmste - Horneburg - Finkenwerder, Airbus - ab 16:19 BUS 2707 nach Wedel / Mulsumer Weg - Wedel / Hauptstrasse	
an 16:23 Mulsum	ab 16:23
> Hier Ausstieg zur RPC Verpackungen Kutenholz GmbH	
an 16:30 Hesedorf	ab 16:30
ab 16:36 BUS 820 nach Bevern - Selsingen - Zeven	
an 16:34 Bremervörde	ab 16:35
- an 16:22 EVB aus Geestenseth - Bremerhaven - an 16:25 EVB aus Buxtehude (Hamburg) - ab 16:38 EVB nach Oerel / Geestenseth / Bremerhaven	
an 16:42 Oerel	ab 16:42
an 16:45 Barchel	ab 16:45
an 16:50 Basdahl	ab 16:50
an 16:57 Gnarrenburg - Nord	ab 16:57

an 16:59 Gnarrenburg	ab 17:01
- an 16:56 MEX aus Osterholz-Scharmbeck - Bremen - an 16:54 BUS 821 aus Karlshöfen - Glinstedt - Rhade - Zeven - ab 17:04 BUS 821 nach Karlshöfen - Glinstedt - Rhade - Zeven - ab 17:04 BUS 849 nach Kuhstedt - Findorf/Brillit	
an 17:04 Karlshöfenerberg	ab 17:04
> Hier Ausstieg zur Brilliant AG	
an 17:09 Nordsode	ab 17:09
an 17:17 Hüttenbusch	ab 17:17
an 17:27 Worpswede	ab 17:27
- an 17:22 BUS 612 aus Neu-Sankt-Jürgen - Grasberg - an 17:22 BUS 670 aus Lilienthal - Bremen - an 17:26 MEX aus Osterholz-Scharmbeck - Bremen - ab 17:33 BUS 612 nach Neu-Sankt-Jürgen - Grasberg - ab 17:33 BUS 670 nach Lilienthal - Bremen	
an 17:37 Ahrensfelde / Pennigbüttel	ab 17:37
- an 17:3x BUS 665, 800 aus Pennigbüttel - Hambergen - ab 17:4x BUS 665, 800 nach Pennigbüttel - Hambergen - ab 17:4x BUS 665, 800 nach Osterholz-Scharmbeck Innenstadt	
an 17:40 Osterholz-Scharmbeck	ab 17:40
- ab 17:50 RE 4475 nach HB-Hemelingen - Diepholz - Osnabrück Hbf - ab 17:52 NWB 83224 nach Wulsdorf - Bremerhaven Hbf - Lehe	
an 17:45 Ritterhude	ab 17:45
an 17:49 Bremen-Burg	ab 17:49
- ab 17:54 RB 28654 nach HB-Lesum - HB-Vegesack (- HB-Farge) - ab BUS in weitere Richtungen	
an 17:53 Bremen-Oslebshausen	ab 17:53

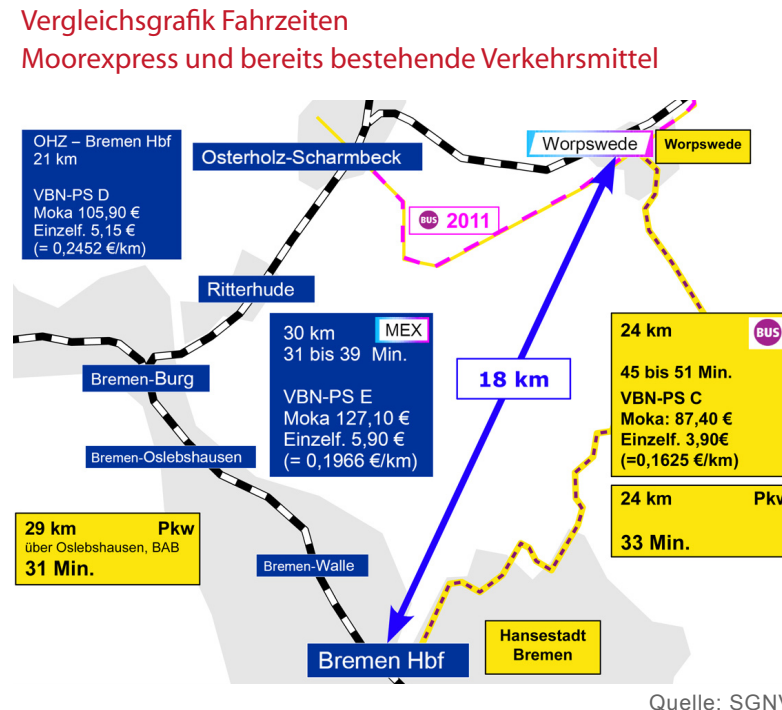
an 17:57 Bremen-Walle	ab 17:57
ab TRAM 2, 10 200m bis zur Haltestelle	
an 18:01 Bremen-Hbf	
- ab 18:09 IC 2435 nach Verden - Nienburg - Hannover - Leipzig - ab 18:11 NWB 83426 nach Delmenhorst - Hude - Brake - Nordenham - ab 18:15 NWB 83328 nach Heidkrug - Oldenburg - Bad Zwischenahn - ab 18:17 IC 2312 nach HH-Harburg - HH-Hbf - HH-Dammtor - HH-Altona - ab 18:19 RE 4429 nach Achim - Verden - Nienburg - Wunstorf - Hannover - ab 18:22 NWB 82528 nach Ganderkesee - Wildeshausen - Osnabrück - ab 18:33 ME 82027 nach Rotenburg(W.) - HH-Harburg - HH-Hbf - ab 18:44 IC 2221 nach Osnabrück - Münster - Dortmund - Frankfurt(M.)	



rehaage tom wörden
Fotografie. Grafik.

Knackige Fotos und frische Werbung
gibt es bei uns.

0 47 92 - 95 36 85 • info@rtw-foto.de • www.rtw-foto.de



Für Sie vor Ort.
Die Sparkassen von
Bremen bis Stade.

Sparkasse Rotenburg-Bremervörde
Kreissparkasse Stade
Kreissparkasse Osterholz
Sparkasse Stade-Altes Land

Anzeige



Mobilität für die Region -
Mit dem neuen Moorexpress



Förderverein
Moorexpress

VCD
Verkehrsclub
Deutschland